Bordell-Besucher sieht rot:
Unbekannter schießt Mann in den Fuß

Mittwoch 17. Februar 2016 - **Lage (wbn). Aufregung in einem Bordell im lippischen Lage: Nach einem Streit zwischen zwei Kunden hat einer der beiden eine Schusswaffe auf seinen Widersacher gerichtet und abgedrückt.**

Das 25 Jahre alte Opfer wurde von dem Projektil in den Fuß getroffen und musste im Krankenhaus behandelt werden. Der Schütze konnte unerkannt entkommen. Die Staatsanwaltschaft Detmold ermittelt nun wegen eines versuchten Tötungsdelikts und fahndet nach dem Täter. Unklar ist bis dato, was der Grund für die Auseinandersetzung war.

Fortsetzung von Seite 1

Nachfolgend die gemeinsame Presseerklärung der Staatsanwaltschaft Detmold und der Polizei Bielefeld:

„Am Mittwoch, 17.02.2016, kam es in einem Bordellbetrieb an der Schötmarschen Straße unter Besuchern zu einem Streit, in dessen Verlauf ein Kunde eine Waffe zog und auf seinen Kontrahenten einen Schuss abgab. Dieser traf den 25-jährigen Mann in den Fuß.

Der Schütze flüchtete daraufhin aus dem Bordell in unbekannte Richtung. Der 25-jährige

Verletzte wurde mit einem Rettungswagen in eine Herforder Klinik eingeliefert. Nach derzeitigen Ermittlungen konnte der Besucher aus Bad Salzuflen das Krankenhaus nach ambulanter Behandlung wieder verlassen.

Die Staatsanwaltschaft Detmold bewertete die Tat als versuchtes Tötungsdelikt. Daraufhin hat die 26-köpfige Mordkommission "Schötmar", die sich aus Beamten der Detmolder und Bielefelder Polizei zusammensetzt, unter der Leitung des Bielefelder Hauptkommissars Thorsten Stiffel, die Ermittlungen aufgenommen.

Die Fahndung nach dem flüchtigen Täter läuft auf Hochtouren. Die Ermittlungen, auch bezüglich der Hintergründe der Tat, dauern an.“